

Arbeitstagung 2012
der Fachgruppe

**Soziologie und
Sozialgeschichte der Musik
in der Gesellschaft
für Musikforschung**

in Kooperation mit der Robert
Schumann Hochschule Düsseldorf

Samstag bis Sonntag,
21. - 22. April 2012



Die Arbeitstagung ist erneut dezidiert themenoffen. Diesmal reicht die Themenpalette vom Bereich der musikalischen Alltagserfahrungen über Produktions-, Rezeptions- und Präsentationsstrategien von Musik bis hin zu Fragestellungen ihrer politischen Inanspruchnahme bzw. -verfügbarkeit.

Insbesondere Nachwuchswissenschaftler/-innen (Master- und Doktoratsphase), aber auch andere an der Soziologie und Sozialgeschichte der Musik Interessierte, die sich nur zuhörend und mitdiskutierend einen Überblick über derzeit laufende oder geplante Projekte im Bereich der musikwissenschaftlichen Soziologie und Sozialgeschichte verschaffen wollen, sind herzlich willkommen.

PD Dr. Corinna Herr,
Sprecherin der Fachgruppe

Ablauf

Samstag, 21. April 2012

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Begrüßung |
| 14.30 Uhr | <i>Dr. Katharina Hottmann, Hamburg</i>
Das Haus als Ort musikalischer Alltagserfahrung im 18. Jahrhundert am Beispiel Hamburgs |
| 15.15 Uhr | <i>Katrin Bock, Bremen</i>
Der Verein für Privat-Concerte in Bremen – Strukturen eines bürgerlichen Konzertwesens einer Hansestadt |
| 16.00 Uhr | <i>PD Dr. Corinna Herr, Bochum</i> |

Stimmelage und Zuschreibungen in der Rezeption von Sänger/-innen in Berlin und London im 18. Jahrhundert

- | | |
|--------------|--|
| 17.15 Uhr | Kaffeepause |
| 17.45 Uhr | <i>PD Dr. Wolfgang Fuhrmann, Wien</i>
Überlegungen zur musikalischen Rezeptionsgeschichte am Beispiel von Haydn und seinem Publikum |
| 18.00 Uhr | <i>Florian Besthorn, Saarbrücken</i>
Politisch intendierte Sprachlichkeit in der Instrumentalmusik |
| 18.30 Uhr | <i>Alex Perreault, Montréal/Canada</i>
Ins Studio... oder ins Labor? |
| ab 19.15 Uhr | Ausklang |

Sonntag, 22. April 2012

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | <i>Dr. Boris Voigt, Hamburg</i>
Musikalische Autonomieästhetik als Warenästhetik bei Adam Smith |
| 09.45 Uhr | <i>Agnes Rottland, Köln</i>
Die historische Entwicklung des Konzertwesens unter Berücksichtigung von Publikumsinteressen |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |

- 11.00 Uhr *Mauro Bertola M.A., Heidelberg*
Musikwissenschaft und Rasse in Italien zur Zeit des Ersten Weltkriegs
- 11.45 Uhr *Dr. Andreas Domann, Köln*
Marxistische Musikgeschichtsschreibung und ihre bürgerlichen Vorläufer
- 12.30 Uhr *Eileen Simonow M.A., Düsseldorf*
„Religiöse“ Repräsentationsstrategien in Musikvideos des US-amerikanischen Hip-Hop am Beispiel des Künstlers Jay-Z
- 13.15 Uhr gemeinsames Mittagessen und Abschlussdiskussion

Anreise:

Mit der U-Bahn erreichen Sie die Hochschule ab HBF Düsseldorf über die Linien U 78 (Richtung Messe, Esprit Arena) oder U 79 (Richtung Duisburg), Haltestelle Kennedydamm (Fahrzeit knapp 10 Minuten). Wenn Sie aussteigen, gehen Sie in Fahrtrichtung links über die Ampel auf der Fischerstr. und dann nochmal rechts über die Ampel auf der Homberger Str., das Musikwiss. Institut befindet sich auf der Homberger Str. nach ca. 30 Metern auf der rechten Seite. Eingang: hinten über den Hof, Tagungsraum: 1. Etage, Raum H 11.

Anmeldung

zur Teilnahme formlos per Mail an die Fachgruppensprecherin (corinna.herr@gmx.de) bis zum 31.3.2012.

Bitte organisieren Sie Anreise und Übernachtung in Düsseldorf selbst und teilen Sie in Ihrer Mail mit, ob Sie am Samstag und/oder Sonntag mit zum gemeinsamen Abend- bzw. Mittagessen (Selbstzahler) gehen möchten – danke.

Tagungsort:

Institut für Musikwissenschaft der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Homberger Str. 12 (Hintereingang, 1. OG), 40474 Düsseldorf.